

# Drei Lieder über Dinge II (2026)

- 1) **Vor der Abfahrt**, für Bariton solo, auf ein Gedicht des Komponisten (Gedicht Nr. 53), Ergon 110, Nr. 1, Musikwerknummer 2371, ISBN 978-3-907467-65-7
- 2) **Die livländische Aa**, für Bariton solo, auf ein Gedicht des Komponisten (Gedicht Nr. 54), Ergon 110, Nr. 2, Musikwerknummer 2372, ISBN 978-3-907467-66-4
- 3) **Salz und Pfeffer**, für Bariton solo, auf ein Gedicht des Komponisten (Gedicht Nr. 55), Ergon 110, Nr. 3, Musikwerknummer 2373, ISBN 978-3-907467-67-1
- 4) **Vor der Abfahrt**, Fassung für Bariton und Klavier, auf ein Gedicht des Komponisten (Gedicht Nr. 53), Ergon 110, Nr. 4, Musikwerknummer 2375, ISBN 978-3-907467-65-7
- 5) **Die livländische Aa**, Fassung für Bariton und Klavier, auf ein Gedicht des Komponisten (Gedicht Nr. 54), Ergon 110, Nr. 5, Musikwerknummer 2377, ISBN 978-3-907467-66-4
- 6) **Salz und Pfeffer**, Fassung für Bariton und Klavier, auf ein Gedicht des Komponisten (Gedicht N. 55), Ergon 110, Nr. 6, Musikwerknummer 2378, ISBN 978-3-907467-67-1
- 7) **Vor der Abfahrt**, Fassung für Sopran und Klavier, auf ein Gedicht des Komponisten (Gedicht N. 53), Ergon 110, Nr. 7, Musikwerknummer 2380, ISBN 978-3-907467-65-7
- 8) **Die livländische Aa**, Fassung für Sopran und Klavier, auf ein Gedicht des Komponisten (Gedicht Nr. 54), Ergon 110, Nr. 8, Musikwerknummer 2381, ISBN 978-3-907467-66-4
- 9) **Salz und Pfeffer**, Fassung für Sopran und Klavier, auf ein Gedicht des Komponisten (Gedicht N. 55), Ergon 110, Nr. 9, Musikwerknummer 2382, ISBN 978-3-907467-67-1

Fassung für Bariton solo: Ergon 110, Nrn. 1-3, MWN 2371-2373

Fassung für Bariton und Klavier: Ergon 110, Nrn. 4-6, MWN 2375, 2377, 2378

Fassung für Sopran und Klavier: Ergon 110, Nrn. 7-9, MWN 2380, 2381, 2382

## Kompositionsprotokoll

Durchgesehen am 8.4.2026 und am 29.4.2026.

### Inhalt

• Ausdruck .....	2
• Format .....	2
• Klang / Aufnahme .....	2
• Dynamik .....	2
• Daten / Tagesprotokoll .....	2
• Arbeiten .....	4
• Vorgehen .....	4
• Brainstorming / Planung / Texte .....	4
• Form .....	4
• Kontrollen .....	5
• Konzept / Werkkommentar .....	9
• Vorwort .....	9
• Vokaltext .....	9
• Technik .....	11
• Fassungen .....	11
• Kritik / Fragen .....	11
• Titel .....	11

---

## Ausdruck

Alle Ebenen.  
Gefahrenpunkte:

## Format

Ansicht 100%.

## Klang / Aufnahme

Computersimulation

## Dynamik

**Anschlagsstärken Finale:** pppp = 10, ppp = 23, pp = 36, p = 49, mp = 62, mf = 75, f = 88, ff = 101, fff = 114, ffff = 127 (Ambitus 0 - 127 vgl. 1/94). Mittelwert: 64.

Veränderungsmöglichkeiten: pppp = **34**, ppp = **43**, pp = **52**, p = **61**, mp = **70**, mf = **79**, f = 88, ff = 101, fff = 114, ffff = 127 (Ambitus 0 - 127 vgl. 1/94). Mittelwert: 64.

## Daten / Tagesprotokoll:

- 07.03.2026, Samstag, 11.25-11.55 / 13.45-14.00 Uhr: Das Tagesprotokoll einrichten. Das Finale-Dokument als „**3 Lieder über Dinge II-1 mit Bar.musx**“ einrichten (Hilfswerkzeuge programmieren, Olen einrichten, Halslänge korrigieren: Fin27: Dokument: Dokument-Optionen: Notenhäule. Normale Halslänge 0.35167 statt 0.29167 Zoll, verkürzte Halslänge 0.27611 statt 0.23611 Zoll (Maßeinheiten: Einstellungen unter „Finale“), Dokument: Musikausrichtung: Manuelle Positionierung: Einarbeiten. Fingersatz-Zeichensatz ändern auf Times New Roman regular 10 Punkt, nicht fett.).
- 10.03.2026, Dienstag, 11.10-12.37 Uhr: Ich speicherte das Dokument als „**3 Lieder über Dinge II-Solo-1 mit Bar.musx**“ ab und komponierte die Singstimme im Prolog und in „**Vor der Abfahrt**“.  
13.35-13.45 Uhr: Die Takte 40-47 von 4/4 in  $\frac{3}{4}$  umwandeln.  
14.10-14.40 Uhr: Das heute komponierte textieren und das Gedicht-Layout mit „[Sie]“ und „[Er]“ einrichten.  
19.55-20.10 Uhr: Die Pausen-Dauern bearbeiten.
- 11.03.2026, Mittwoch, 10.45-11.00 Uhr: Das gestern komponierte 1. Lied „**Vor der Abfahrt**“ mit einer Titelschrift und mit Untertiteln versehen und eine Musikwerknummer zuordnen.  
11.00-12.00 Uhr: In „**3 Lieder über Dinge II-Solo-1 mit Bar.musx**“ die Singstimme der Nr. 2 „**Die livländische Aa**“ komponieren.  
12.00-12.10 Uhr: Protokoll-Nachtrag.  
12.55-13.05 Uhr: Die Nr. 1 in die Werkliste setzen.  
14.05-14.35 Uhr: Die Nr. 2 „**Die livländische Aa**“ textieren, betiteln und in den Werkverzeichnissen verzeichnen.
- 12.03.2026, Donnerstag, 10.55-11.20 Uhr: In „**3 Lieder über Dinge II-Solo-1 mit Bar.musx**“ die Singstimme von Nr. 3 „**Salz und Pfeffer**“ komponieren.  
11.20-11.40 Uhr: Die Nr. 3 textieren, betiteln und verzeichnen.
- 13.03.2026, Freitag, 13.20-13.35 Uhr: Den Werkkommentar schreiben.

18.50-19.05 Uhr: In „**3 Lieder über Dinge II-1 mit Bar.musx**“ (bzw. **3 Lieder über Dinge II-1, Bar&Klav**) komponierte ich die Klavierbegleitung der ersten beiden Takte der **Prolog**-Einleitung. Der erste Ton jeder Zweier-Gruppe entspricht jeweils der Singstimme und wird in großen Septimen-Sprüngen aufgefächert. Zuerst habe ich es als durchgehende Achtel-Bewegung komponiert, dann in Sechzehntel mit nachfolgender Pause umgewandelt.

20.25-21.10 Uhr: Die Klavierbegleitung weiter bis in Takt 20 komponiert. Nach dem Ende der Singstimme im Prolog, nimmt das Klavier im ersten Ton jeder Zweier-Gruppe weiterhin die Singstimme auf, jedoch jetzt die Singstimme vom Ende des Prologs ausgehend zwei Takte rückwärts (bis „f“). Das nachfolgende „h“ ist nicht mehr nötig, denn darauf wurde die Klavier-Begleitung in den Takten 7-9 eingefroren.

Die Klavierbegleitung ab Takt 13 nimmt die Töne der Singstimme von Takt 12 „**Vor der Abfahrt**“ auf. Bis Takt 20 komponieren.

- 15.03.2026, Sonntag, 9.45-11.20 Uhr: Den Prolog und „Vor der Abfahrt“ in der Solo-Version „**3 Lieder über Dinge II-Solo-1 mit Bar.musx**“ durchhören und kleine Stellen rhythmisch ändern. Das Protokoll präzisieren. In „**3 Lieder über Dinge II-1 mit Bar.musx**“ Kleinigkeiten in der Klavierbegleitung ändern. Ich komponierte die Klavierbegleitung weiter bis in Takt 59. Ab Takt 44 findet eine Spiegelung der Takte 23-25 statt.
- 16.03.2026, Montag, 10.00-11.25 Uhr: Ich komponierte die Klavierbegleitung in „**Vor der Abfahrt**“ fertig (bis Takt 106).
- 17.03.2026, Dienstag, 10.40-10.50 Uhr: Eine Musikwerknummer für Ergon 110, Nr. 4 verzeichnen.  
14.00-14.15 Uhr: Den Titel und die ISBN-Nummern einsetzen.  
18.00-18.45 Uhr: Das Bisherige durchhören und ein paar Stellen bearbeiten: In den Takten 27-30 die blossen Repetitionen in der tiefen Lage des Klaviers durch Sprünge auflockern, wobei die Zweiklänge im oberen Register Töne des Gesangs aufnehmen. In den Takten 47-51 erklingt eine freie Spiegelung dieses Verfahrens. Eine weitere Variante davon erklingt in den Takten 61-63 und in abgeänderter Form (mit gleichbleibenden Baßtönen) in den Takten 70-71.
- 19.03.2026, Donnerstag, 15.30-17.30 Uhr: Der Takt 108 nimmt die Töne von Takt 104 wieder auf und führt sie symmetrisch weiter. Ich komponierte vom 2. Lied „Die livländische Aa“ die Klavier-Takte 108-142.
- 20.03.2026, Freitag, 10.10-10.20 Uhr: Das Bisherige durchhören und editieren.
- 21.03.2026, Samstag, 10.55-11.40 Uhr: Die Klavierbegleitung bis Takt 162 weiterkomponieren.  
1.35-2.05 Uhr: Ich komponierte die Klavierbegleitung der Takte 163-176.
- 22.03.2026, Sonntag, 10.50-12.35 Uhr: Das Bisherige durchhören. Kleinigkeiten ändern und editieren. Ich komponierte in „Salz und Pfeffer“ den Klavierpart von Takt 179-205.  
12.55-13.05 Uhr: Ich komponierte die Klavierstimme der Takte 206-215 und somit den Schluß des Stückes.  
13.35-13.45 Uhr: Editieren.  
17.00-17.15 Uhr: Editieren.  
0.00-0.30 Uhr: Titel setzen, die einzelnen Stücke im Werkverzeichnis verzeichnen.
- 24.03.2026, Dienstag, 11.00-12.35 / 12.50-13.00 Uhr: Das Ganze durchhören. Kleinigkeiten ergänzen. Mit den Kontrollen beginnen. Da im Klavier im ersten Takt von „Die livländische Aa“ ein Fehler in der Intervallsystematik war, speicherte ich das Dokument unter „**3 Lieder über Dinge II-2 mit Bar.musx**“ (bzw. **3 Lieder über Dinge II-2, Bar&Klav**) ab und korrigierte im ganzen Stück die Wiederaufnahmen dieser Stelle.
- 25.03.2026, Mittwoch, 11.30-12.15 Uhr: An den Kontrollen weiterarbeiten.  
1.20-1.50 Uhr: An den Kontrollen weiterarbeiten: Die Systemtrennstriche setzen.
- 28.03.2026, Samstag, 16.15-17.50 Uhr: Die Dynamik in die Solo-Fassung und in die Fassung mit Klavier einsetzen. Das Dokument „**3 Lieder II, Quintolen-Test**“ erstellen. (Die Quintole klingt wie eine verzögerte Quartole.) Kleinigkeiten ergänzen und editieren.
- 01.04.2026, Mittwoch, 11.40-12.00 / 12.15-13.00 Uhr: Das Werk auf der Homepage verzeichnen.

- 02.04.2026, Donnerstag, 10.25-11.25 Uhr: Die Kontrollen weiterführen (das Werk verzeichnen, den Werkkommentar auf die Homepage setzen und verlinken).
- 04.04.2026, Samstag, 10.50-12.00 / 14.45-15.25 Uhr: Kontrollen weiterführen (Titelbild etc., Partitur gesamt und Druckfassung herstellen).
- 05.04.2026, Sonntag, 11.05-11.45 Uhr: Kontrollen weiterführen (auf der Homepage den Artikel in „Forschung/Downloads“ einrichten, den Entwicklungsgang herstellen).
- 06.04.2026, Montag, 10.35-10.45 Uhr: Die beiden Fassungen ausdrucken.
- 07.04.2026, Dienstag, 12.00-12.30 / 18.45-19.15 Uhr: Das Werk bei der GEMA, beim AdS-Lexikon und bei der Pro Litteris anmelden. Das Werk im Excel-Dokument „Werke-Standorte.xlsx“ verzeichnen und in das Dokument „Partitur-Nachbereitung“ setzen.  
0.50-1.35 Uhr: Das Werk bei der SME anmelden.
- 08.04.2026, Mittwoch, 11.00-12.00 Uhr: Die GEMA-Werkmelde-Bestätigung kontrollieren. Das Protokoll durchlesen und auf die Homepage setzen.
- 27.04.2026, Montag, 10.55-12.10 / 12.30-13.00 Uhr: Den drei Versionen für Sopran und Klavier (Nrn. 7-9) Musikwerknummern zuordnen, die Liste am Anfang des Protokolls ergänzen, die Liste am Anfang des Werkkommentars ergänzen, den ergänzten Werkkommentar in die Partitur gesamt und in die Druckfassung der Fassungen für Bariton solo und Bariton & Klavier setzen, die Liste in den Werkkommentaren auf der Homepage ergänzen, die Fassung für Sopran und Klavier herstellen und editieren. Die Partitur gesamt und die Druckfassung herstellen.
- 28.04.2026, Dienstag, 15.00-16.00 / 16.15-16.45 Uhr: Kontrollen ausführen.
- 29.04.2026, Mittwoch, 11.15-12.25 / 12.45-13.00 Uhr: Die Kontrollen fertig ausführen (Anmeldung bei der GEMA und der SME, Korrekturen).

## Arbeiten:

- l.H. Triolen-16tel in den Takten 156-162.
- **ArbeitenAktuellerPunkt [ar]**

--

## Vorgehen

---

## Brainstorming / Planung / Texte

### Brainstorming-Ende [bre]

---

## Form

Siehe auch " Fassungen".  
Siehe auch "Technik".

Nachträglich analysiert:

Weitere Möglichkeiten:  
Arpeggien mit kleinen Wechsell

---

## Kontrollen:

### Normale Kontrollen:

- √Klav √Solo Die Taktgruppen fixieren. (Bei Solostücken nach dem Festlegen der Wendestellen.)  
Seitenwendestellen in diesem Stück: Seiten ...
- √K √S Bei Vokalstücken den Vokaltext mit der Vorlage vergleichen.
- Hinweis: Entweder „Partitur klingend notiert / Partitur in C“ oder bei den transponierenden Instrumenten: „Klingend notiert“.
- Wo Klarinette statt Baßklarinette, wo Flöte statt Baßflöte?
- Den Wechsel von Klarinette zu Baßklarinette (bzw. Flöte zu Baßflöte usw.) in der Partitur mit dem Instrumentenwechsel von Finale machen (Extras: Instrumentenwechsel).
- Vorzeichen vor jeden Ton? Nur in extrem chromatisierter Musik (siehe Aph. 10.10.2015).
- √K √S Vorzeichenkontrolle, alles durchlesen: Kommt ein alterierter Ton im Takt nochmals vor, alteriert oder unalteriert, dann müssen Versetzungszeichen gesetzt werden. (Kontrollieren, daß einmal alterierte Töne aufgelöst werden, wenn sie im gleichen Takt in unalterierter Form wiederkommen.)  
Gemacht: Klavierversion.
- Bzw. sind alle Vorzeichen sichtbar (Vorzeichen-Wiederholungen im gleichen Takt), besonders bei den Akkordballungen?
- Anfangs des folgenden Taktes ein Sicherheits-Auflösungszeichen, wenn kurz davor eine Alteration stattfindet.
- √K Haltetöne am Anfang der Zeile: Vorzeichen in Klammern. Nur am Seitenanfang.
- √K Balken durchbrechen und Pausen zusammenfassen. Werden zwischen zwei Teilen eines Achtels (wobei jeder Teil einen Gesamtwert von einem **Sechzehntel** hat) die Zweitbalken durchbrochen, so muß der **Sechzehntelbalken** stehen bleiben. Gemacht bis T. 33
- Kontrollieren, ob am Zeilenende sich Halte- und Bindebögen nicht berühren oder sogar überkreuzen.
- Kontrapunkt-Kontrolle. Gelesen Takte ...
- Kontrapunkt-Kontrolle. Am Klavier gespielt Takte ...
- Dynamik ausdifferenzieren. Gemacht Takte ...
- Bei Vc etc. den richtigen Schlüssel (Tenorschlüssel statt Violinschlüssel). Beim Schlüsselwechsel automatische Musikausrichtung.  
Beim direkten Wechsel vom Baß- zum Violinschlüssel im Cello „(loco)“ schreiben, damit im Violinschlüssel nicht eine Oktave tiefer gespielt wird (Casella S. 176).
- Détaché-Kontrolle (bzw. Artikulationskontrolle): Steht überall „détaché“, wo nicht legato gespielt werden soll? (Stehen überall die richtigen Artikulationszeichen?) Ist überall klar, wie gespielt werden soll?
- Nach „pont.“: pos. norm. oder ord.
- Nach „col legno battuto“: ord.
- Nach „pizz.“: „arco“
- Silbenverlängerungsstriche bearbeiten.
- √K Sind die Vokaltexsilben richtig unter den Noten? -> Nacheditieren.
- √K Taktinhalte kontrollieren.
- Instrumentenumfänge kontrollieren.
- Tempo-Vorankündigung am Ende des Systems (ohne hinterlegte Tempoänderung), wenn auf dem nächsten System das Tempo wechselt. (Bei zweistelligen Zahlen: Notenkopf über dem Ende der Notenzeile. Bei dreistelligen Zahlen: Noch 6 Klicks nach links.)
- Leere Notensysteme ausblenden?
- Tempo-Wechsel kontrollieren.
- Dirigierzeichen bei Taktwechseln einsetzen.
- Doppelstriche / Abschnitte im Bezug zu den Tempi kontrollieren.

- Die ausgedruckte Partitur mit der Fortlaufenden Ansicht vergleichen und kontrollieren, ob nichts verschluckt wurde. Ergibt sich automatisch beim Vergleich Einzelstimmen-Partitur.
- Alle beweglichen Schlüssel kontrollieren. Problemorte auflisten: Takte ...
- Die ganze Partitur durchgehen, inwieweit man noch mehr in Richtung korrekte proportionale Darstellung gehen kann (Abstände enger bzw. weiter machen).
- Den Rhythmus der beiden Stimmen synchronisieren.
- Mikrotöne-Kontrollen: 1) das Versetzungszeichen, 2) die Angabe / Definition, ob Viertel- oder Drittelton hoch oder tief, 3) Legatobogen, 4) Gliss.-Strich mit „gliss.“-Angabe.  
Die mikrotonalen Abweichungen betragen ca. einen Drittelton (3[+Pfeil aufwärts], 3[+Pfeil abwärts]) bzw. ca. einen Viertelton (4[+Pfeil aufwärts], 4[+Pfeil abwärts]).
- Auflisten, was sich **beim Drucken** ab und zu verschiebt: -
- Musikwerknummer:
  - √K In: Dokumente: 1/Texte/Word: BAC Bio & Interview: Werklisten: Werkverz.Übersicht: Aktuelle Musikwerke-Verzeichnisse: Musikwerknummern 1152-, Infos.doc
  - √K In: Dokumente: 1/Texte/Word: BAC Bio & Interview: Werklisten: Werkverz.Übersicht: Aktuelle Musikwerke-Verzeichnisse: WerkverzMusikÜbersichtAktuell√ (Excel)
  - √K In das Dokument „Musikwerknummern 1- Die komplette Musikwerkliste√.xlsx“
  - An den Anfang dieses Protokoll-Dokuments.
  - Auf die 1. Seite der Partitur
- √K Auf die 1. Seite der Partitur: Den Titel fett setzen.
- √K Auf der 1. Seite: Untertitel (Besetzung, auf ein Gedicht von), Ergon, Musikwerknummer, Jahr, ev. Widmung
- √K √S Auf die 1. Seite unten links: Copyright (© Copyright 2019 by René Wohlhauser-Eigenverlag, CH-Basel, Edition Wohlhauser Nr. 1909 -> Musikwerknummer)
- √K √S Seitenbeschriftung: René Wohlhauser - Titel, Duofassung, Ensemblefassung.
- Stimmen ziehen
  - Zuerst die Notengröße einstellen! (Prozentwerkzeug, Größe der Seite und Größe des Notensystems auf 100% setzen).  
Größe der Akkolade (Akkolade anklicken, Seitenlayout-Werkzeug: Menü Seitenlayout: Größe der Akkolade ändern: Notensystemhöhe: 0.28472 Zoll, Akkolade skalieren 100%, resultierende Akkoladenskalierung: 85%).
  - Die Stimmen anschreiben: Auf der 1. Seite links oben (24 Punkt, fett, kursiv) und auf jeder Seite Mitte oben: René Wohlhauser - Titel, Flötenstimme
  - Die transponierenden Stimmen transponieren.  
Um bei der transponierenden Notation statt der Tonartenvorzeichen die Vorzeichen vor jedem betreffenden Ton zu haben: Rufen Sie die Partiturverwaltung auf. Im Einblendmenü "Transposition" finden Sie die Option "Andere", die Sie auswählen. Daraufhin öffnet sich ein Fenster. Dort wählen Sie „Chromatisch“. Dort kann auch die Transposition eingestellt werden.
  - Bei den transponierenden Instrumenten die richtigen Schlüssel einstellen. (Klarinette hat nur den Violinschlüssel.)
  - Bei den transponierenden Instrumenten die Oktavlagen kontrollieren.
  - Bei den transponierenden Instrumenten: „Transponierend notiert“.
  - Pausen-Takte zusammenfassen und nach längeren Pausen Stichnoten setzen. (Bei transponierenden Instrumenten die Stichnoten auf klingend transponieren.): Fl √,
  - Die Seitenwende-Stellen einrichten. Seitenwendestellen:
    - Teile-Bezeichnungen Teil 1-7 in die Stimmen
    - Taktgruppen fixieren und Sicherheits-Pdf erstellen.
    - "Sektion" einsetzen. Gemacht.
    - Layout-Abstände zwischen den Systemen.

- Nach mehrtaktigen Pausen die Taktzahl zeigen.
- G.P. (nicht tacet) nur in allen Stimmen: angeben. (18 fett). In der Partitur als Orientierungszeichen nur über dem obersten System.
- Tempo-Vorankündigung am Ende des Systems (ohne hinterlegte Tempoänderung), wenn auf dem nächsten System das Tempo wechselt.
- Am Ende (oder unten / oben auf) der 1. Seite:  
Anmerkung: Vorzeichen gelten jeweils nur für eine einzige Note in der entsprechenden Oktavlage. Unmittelbare Tonwiederholungen (auch durch Pausen getrennte) behalten die gleiche Tonhöhe bei. Töne ohne Vorzeichen gelten immer als nicht alteriert.
- Durch die Transposition verursacht:
  - Bei der Klarinetten-Einzelstimme keine eis, his etc.: T.
  - Nochmals Vorzeichenkontrolle: Kommt ein alterierter Ton im Takt nochmals vor, alteriert oder unalteriert, dann müssen Versetzungszeichen gesetzt werden. Gemacht am
  - Bei der transponierenden Klarinettenstimme die überflüssigen Auflösungszeichen löschen. Kontrolliert: ✓
- Die Stimmen grob editieren. Gemacht: ...
- Die Stimmen durchgehen und u.a. überflüssige Vorzeichen (in Klammern) löschen. Gemacht:
- Das Ganze durchhören.
- Die Einzelstimmen durchspielen.
- ✓ Systemtrennstriche setzen:
- Die Stimmen ausdrucken und mit der Partitur vergleichen. Ev. noch bearbeiten. (Tempowechsel, Attacca). Der korrigierte Ausdruck ergibt die Kopiervorlage (incl. ISBN). Gemacht:
- 
- **Das Werk verzeichnen:**  
Homepage:
  - Chronologisch,
    - 
    - ✓ ISBN in die ISBN-Liste
    - ✓ ISBN auf die Homepage: „Werkliste“ beim Haupteintrag.
    - ISBN auf die Homepage: „Werkliste“, „Forschung / Downloads“ beim einzelnen Werk,
    - ✓ ISBN auf die Homepage: „Forschung / Downloads“ in der Liste „ISBN Numbers“.
    - -> Bei der Druckfassung auf der farbigen Rückseite. Bei der Partitur gesamt auf der letzten Biographie-Seite oder ein separates Blatt dazu.
  - ✓K ✓S ✓Sop Haupteintrag
  - nach Besetzungen (ev. Duofassung, wenn Bariton und Klavier von der gleichen Person gespielt werden / Triofassung, wenn Bariton und Klavier nicht von der gleichen Person gespielt werden),
  - Duos
  - ✓K ✓S ✓Sop Für Stimme und Klavier
  - ✓K ✓S ✓Sop Mit Stimme
  - ✓K ✓S nach Instrumenten
  - (Zyklen)
  - ✓K ✓S ✓Sop Werkliste Word (Dateien 9.8.2020: Dokumente: „1/Texte/Word“: „BAC Bio & Interview“: „Werklisten“: „Werkverz.Übersicht/✓“: „Aktuelle Musikwerke-Verzeichnisse“: ✓K ✓S ✓Sop „Werkliste✓✓.doc“): Chronologisch / Haupteintrag.
    - ✓K ✓S ✓Sop nach Besetzungen,
    - Duos a capella,
    - ✓K ✓S ✓Sop Für Stimme und Klavier,
    - ✓K ✓S ✓Sop Mit Stimme,

- (Zyklen)
- √K √S √Sop Den Werkkommentar schreiben,
  - √K √S √Sop in ein eigenes Word-Dokument setzen und in „1/Texte/Word“ > Programmnotizen setzen.
  - √K √S √Sop auf die Homepage setzen und dort mit dem Inhaltsverzeichnis (der Werkkommentare), mit der Werkliste und mit Downloads verlinken.
- √K √S √Sop Titelblatt, Innenblatt, Vorwort, Biographie herstellen.
- √K √S √Sop Titelblatt, Innenblatt, Vorwort, Werkkommentar und Bio für die Kopiervorlage ausdrucken.
- √K √S √Sop Gesamt-Pdf-Fassung und Druckfassung herstellen.
- √K √S √Sop Die ISBN-Nummer(n) auf die Rückseite der Druckfassung und auf die letzte Seite von Partitur gesamt setzen.
- √K √S √Sop Auf der Homepage den Artikel "Downloads" einrichten (alle Angaben aus der Werkliste der Homepage kopieren und damit einen neuen Artikel auf "Downloads" einrichten).
- 
- √K √S √Sop Den Entwicklungsgang / History **mit Pdf-Seitenzahlen** herstellen.

#### Schritte zum Hinzufügen von Seitenzahlen:

1. **PDF öffnen:** Öffnen Sie das Dokument in Adobe Acrobat Pro.
2. **Werkzeuge aufrufen:** Wählen Sie im Menü **Werkzeuge** (Tools) die Option **PDF bearbeiten** (Edit PDF).
3. **Kopf- und Fußzeile:** Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf **Kopf- und Fußzeile** (Header & Footer) und wählen Sie **Hinzufügen** (Add).
4. **Position festlegen:** Klicken Sie in eines der Textfelder (z. B. "Rechter Fußzeilentext" für die rechte untere Ecke).  
Seitenzahlgröße („Grad“): 11 Punkt, Optionen für Erscheinungsbild: Immer gleiche Position.
5. **Seitenzahl einfügen:** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Seitenzahl einfügen** (Insert Page Number).
6. **Formatierung:** Sie können Schriftart, Größe und Ränder im Dialogfeld anpassen.
7. **Bestätigen:** Klicken Sie auf **OK**, um die Zahlen auf alle Seiten anzuwenden.

**Tipp:** Wenn Ihr Dokument bereits Kopf- oder Fußzeilen hat, wählen Sie im Dialogfeld die Option „Neu hinzufügen“, um bestehende Inhalte nicht zu überschreiben.

- Im Titel jeder Fassung die jeweilige Fassung angeben („Titel-3“) und in den Seitenbeschriftungen die verschiedenen Fassungen durchnummerieren.
- Alle Fassungen grob editieren.
  - linker Akkoladenrand 0.1:
  - Dynamik:
- Alle Fassungen in das gleiche Dokument setzen.
- Kontrollieren, ob die ungeraden Partiturseiten mit den ungeraden Pdf-Seiten übereinstimmen, falls dies wichtig ist.
- Das Inhaltsverzeichnis des Entwicklungsgangs erstellen, siehe „Miramsobale“.
- √K √S Die Gesamt-Pdf-Fassung, die Druckfassung, die Einzelstimmen, den Entwicklungsgang, die Skizzen ggf. den Vortrag auf die Homepage (Downloads) setzen und mit dem Inhaltsverzeichnis und der Werkliste verlinken.

René Wohlhauser:

Partitur **mira schinak** Score pdf download, sheet music (-> überall)

- Modell: Kasamarówa:
- René Wohlhauser Partitur **Kasamarówa** score pdf download, sheet music
  - Kasamarówa-Partitur
  - Kasamarówa-Druckvorlage
- Einzelstimmen / Parts
- Analyse von Kasamarówa:

- Kasamarówa-Analyse
  - Entwicklungsgang / History:
    - Kasamarówa-Entwicklungsgang/History
  - Kasamarówa-Skizzen / Sketches:
    - Kasamarówa-Skizzen/sketches
  - Kompositionsprotokoll / Composition report:
    - Kasamarówa- Kompositionsprotokoll
- Die Opusmodus-Programmcodes in das Protokoll setzen.
- Das Gedicht mit der Fassung in der Gedichtsammlung vergleichen.
- 
- Anmelden bei
  - √K √Sop GEMA. Gemacht am 7.4.2026, Fassung für Sopran und Klavier gemacht am 29.4.2026
  - √√ AdS-Lexikon: Gemacht am 7.4.2026
  - √√ Pro Litteris incl. ISBN: Gemacht am 7.4.2026
  - √S, √K, √Sop SME incl. ISBN: Gemacht am 8.4.2026, Partitur gesamt, Druckfassung, **Stimmen**, Fassung für Sopran und Klavier gemacht am 29.4.2026
  -
- √S, √K, √Sop Das Werk im Excel-Dokument „Werke-Standorte.xlsx“ verzeichnen (Titel, SME incl. Stimmen und Druckfassung), ISBN, Pro Litteris, AdS, GEMA).
  - Titel
  - SME-Anm. mit Kommentar (Anm.-Datum, Seitenanzahl, Preis), Stimmen, Druckfassung
  - Stimmen
  - Druckversion
  - ISBN
  - Pro Litteris
  - AdS
  - GEMA
- √ In das Dokument „Partitur-Nachbereitung“ den Titel mit dem Vermerk setzen: „Nach der UA und der Studioaufnahme aktualisieren und auf der Homepage und bei der SME ersetzen und bei der Nationalbibliothek (ggf. mit ISBN) anmelden.“
- Die Partitur den Interpreten schicken. Gemacht am ...
- √ Das Kompositionsprotokoll durchlesen und auf die Homepage (Downloads) setzen. Gemacht am 7.4.2026 und am 29.4.2026

---

## Konzept / Werkkommentar

Werkkommentar:

Die drei Lieder beginnen (nach dem Prolog) mit einer Szene, die aus einer Oper stammen könnte, da durch den dialogischen Konflikt eine starke Dramatik erzeugt wird. Zu Beginn sind die Personen musikalisch klar charakterisiert: Die Frau singt im Vierviertel-Takt, in der oberen Lage und in schneller, hektischer Bewegung. Der Mann singt im Dreiviertel-Takt, in der tieferen Lage und in ruhiger Bewegung. Allmählich vollzieht sich ein Prozeß des Rollentauschs: Der Mann wird hektischer und übernimmt den Vierviertel-Takt, während die Frau nach dem Kipp-Punkt in den ruhigen Dreiviertel-Takt wechselt. Am Ende ist das Problem gelöst und die beiden Protagonisten gleichen sich musikalisch einander an. Die drei Lieder folgen dem klassischen Tempo-Konzept schnell-langsam-schnell, wobei das zweite, langsame Lied in sich eine gegenteilige Dreiteiligkeit langsam-schnell-langsam aufweist.

Entsprechend der mythischen baltischen Landschaft ist dieses zweite Stück vielschichtiger, verworrener und komplexer als das erste Lied.  
 Das dritte Lied ist, dem Text entsprechend, keck, angriffig und zupackend, und schlägt mit der inhaltlich-musikalischen Dramatik den Bogen zum ersten Stück.  
 (13.3.2026)

## Vorwort

## Vokaltexte

### Prolog

Kleine Dinge  
 sind der Stoff,  
 den ich besinge.

### Vor der Abfahrt (Gedicht Nr. 53)

[Sie] - „Hast du die Orangen eingepackt?“  
 [Er] - „Äh, ich wollte sie grad nehmen.“  
 [Sie] - „Gut, dann schließ die Tür und ab im Takt!“ [abgehakt]  
 [Er] - „Gern, doch erst mußt dich bequemen  
 und mir sagen, wo der Schlüssel ist.  
 Ohne Schlüssel schließen fordert List.“  
 [Sie] - „Schau doch mal im Schuhschrank nach!“  
 [Er] - „Schon gemacht, schon tausendfach.“  
 [Sie] - „Dann versuch es mal mit Denken.“  
 [Er] - „Kannst du mir dein Denken schenken?“  
 [Sie] - „Will doch nicht dein Hirn verrenken  
 und in fremde Bahnen lenken.“  
 [Er] - „Nun, es geht jetzt um den Schlüssel.  
 Hätte ich nur einen Rüssel,  
 hätt‘ ich ihn schon längst geschnappt.  
 Doch nun hat er sich verkappt.“  
 [Sie] - „Ah, der Schlüssel, der ist hier,  
 meine Tasche suchte sich das Tier.“  
 [Er] - „Gut, dann können wir ja gehen  
 und den Schlüssel zweimal drehen.“

(Basel, 2. März 2026, Neufassung eines Gedichts vom 2.12.1969)

### Die livländische Aa (Fluß in Lettland) (Gedicht Nr. 54)

Mit dem Namen Livland  
 wurde einst im Mittelalter  
 das Gebiet benannt,  
 welches heute gut bekannt,  
 wenn man stracks von Estland  
 bis nach Lettland per Anhalter  
 durch die Wälder braust.

Daselbst strömt der kleine Fluß,  
weil er immer strömen muß,  
schicket seine Wassermassen  
ohne kleinstes Lockerlassen  
immerzu dem Busen zu. [hin]

Gemeint ist der Meerbusen,  
der vor Riga sich erstreckt,  
dieser kann es nicht verknusen,  
wenn man ihn verdreht.

Deshalb fließt die Aa ihm zu,  
und sie bringet so im Nu  
frische Flüssigkeit und Fische,  
in des Meeres kleine Nische.

(Basel, 2. März 2026, Neufassung eines Gedichts vom 3.12.1969)

### **Salz und Pfeffer** (Gedicht Nr. 55)

Salz und Pfeffer  
gut gemischt,  
wird als scharfer Treffer  
aufgetischt.

Trifft den Hals mit voller Wucht,  
auch die Zung‘ wird heimgesucht.

Brennt im Magen lange noch  
und erinnert an den Koch,  
der in seiner Hexenküche  
nicht nur harmlose Gerüche,  
sondern ganz speziellen Wust [Blust, Dust]  
ausstößt mit teuflischer Lust. [satan‘scher, dämon‘scher]  
(Basel, 4. März 2026, Neufassung eines Gedichts vom 8.12.1969)

---

## **Technik**

---

### **Fassungen:**

- „3 Lieder über Dinge II-Solo-1 mit Bar.musx“: 10.03.2026.
  - „3 Lieder über Dinge II-1 mit Bar.musx“ bzw. 3 Lieder über Dinge II-1, Bar&Klav: 13.03.2026
  - „3 Lieder über Dinge II-2 mit Bar.musx“ bzw. 3 Lieder über Dinge II-2, Bar&Klav: 24.03.2026
-

## **Kritik / Fragen:**

---

### **Titel:**

- Drei Lieder über Alltags-Dinge